

Rückblick Anlässe April bis Juni 2026

01.04.2026 Ostereier färben

Das Ostereierfärben ist bei unseren Bewohnenden immer wieder ein grosses Highlight. Dieses Jahr fand es unter etwas erschwerten Umständen statt, hatte es doch zwei Tage vorher fast einen halben Meter Schnee gegeben und das Sammeln von Kräutern und Blättern zum Dekorieren der Eier war nicht möglich. Kurzerhand bestellte Charlie grossblättrige Petersilie und Kerbel. Deren Blätter ergaben dann auch wunderschöne Zeichnungen auf den Eiern. Rund 100 Eier packten unsere fleissigen Frauen geschickt und mit viel Fingerspitzengefühl in die Damenstrümpfchen ein. Leider überstanden das eine oder andere Ei die Kochzeit dann nicht... zum Zvieri gab's deshalb gekochte Eier mit Aromat 😊.



05.04.2026 Osterbrunch

Am Ostersonntag lud das Altersheim schon traditionsgemäss zu einem bunten und reichhaltigen Brunch ein. Ca. 35 Personen gesellten sich als Gäste zu unseren Bewohnenden und freuten sich auf das reichhaltige Buffet. Die selbstgefärbten Eier und die bunten Platten mit Charcuterie, Käse von der Eigermilch, selbstgemachten Terrinen, Früchten, Rösti, Würstchen, Rührei, verschiedene Brote und Konfitüren, Birchermüesli, Jogurt und eine grosse Auswahl an süssen Desserts zierten die Auslage. Die Tische waren wunderbar österlich gedeckt mit hübschen Gestecken in zarten Farben.

Für unsere Bewohnenden hatte es schon ab 7:30 Uhr Kaffee und Weggli gegeben, da die Frühaufsteher:innen sonst in Not geraten würden 😊.

Sandra Borra und Mauro Calce begrüßten die Gäste und erklärten kurz den Ablauf und das Angebot, dann wurde das Buffet eröffnet und die Bewohnenden und Gäste deckten sich mit den leckeren Speisen ein. Bis kurz vor Mittag wurde gegessen und genascht, geplaudert und gelacht. Die Besuchenden begleiteten die Bewohnenden dann auch noch nach draussen auf einen Spaziergang oder genossen ein letztes Cafe an der frischen Luft.

Nach Anlass hatten viele Bewohnenden das Bedürfnis nach einem Verdauungsschläfchen. Derweilen räumte das Team den Speisesaal auf und genoss gegen 14 Uhr noch einen gemeinsamen Drink und eine Verkostung vom Buffet.



21.04.2026 Abendaktivitäten mit Modesto Santos, freiwilliger Mitarbeitender

Sehr erfreulich ist es, zu erwähnen, dass wir im laufenden Jahr einige Anfragen von freiwilligen Mitarbeitenden erhalten haben. Darunter ist auch Herr Modesto Santos, welcher aus Portugal kommt und dort als Kaplan für die katholische Kirche gearbeitet hat. Er war für die Altersarbeit zuständig. Da er erst seit kurzem in der Schweiz ist, spricht er noch gebrochen Deutsch. Mit den Bewohnenden konnten wir mittlerweile einige Abendaktivitäten durchführen und die Bewohnenden helfen sehr flexibel mit Englisch und Händen und Füßen aus. Herr Santos gestaltet jeweils abwechslungsreiche Spiele für die Erinnerung und den Austausch unter den Bewohnenden.

03.05.2026 Morgenkonzert mit dem Jodlerclub Grindelwald

Dass verschiedene Vereine aus dem Dorf unseren Bewohnenden einen Auftritt zum Geschenk machen, ist eine besonders schöne Tradition hier im Gletscherdorf. So durften wir auch dieses Jahr wieder den Jodlerclub Grindelwald zu einem wunderbaren Konzert am Vormittag des ersten Mai-Sonn-tags empfangen. Die schönen gewandeten Jodler und die Jodlerinnen in Tracht sangen bekannte Jodelstücke und Naturjodel. Die Bewohnenden genossen die berührenden Lieder sehr, manche sangen mit, anderen hörten andächtig den schönen Klängen zu. Nach den drei Sets von Stücken wurden die Jodler mit kalten Platten und reichlich Getränken verpflegt und gesellten sich danach noch zu den Bewohnenden. Als Abschluss und vor dem Abschied sangen sie noch ein letztes Stück, bevor die Bewohnenden zur Mittagsruhe in die Zimmer begleitet wurden.



06.05.2026 Geranien pflanzen

Nach der anhaltenden Wärme Ende April und Anfang Juni, wagten wir es in diesem Jahr, unsere Geranien ein wenig vor den Eisheiligen zu pflanzen. Mit einer handvoll fleissiger und flinker Frauen und der wie immer tadellosen Vorbereitung durch Silvio und David waren die rund 200 Pflanzen innerhalb einer Stunde in den Kistchen eingepflanzt. Leider erwies sich die frühe Pflanzung jedoch als eine schlechte Entscheidung... während des Einsetzens trotz kühler Bise bei noch einigermaßen trockenem und mildem Wetter stattfand, streifte uns kurz darauf eine starke Kaltfront mit viel Regen und Schneefall bis fast ins Dorf. Zum Glück waren die Geranien des Gärtners Bucher widerstandsfähig und reckten trotz garstigem Wetter ihre ersten roten Blüten gegen den Himmel. Dann ab Mitte Mai kehrten die warmen Temperaturen zurück und die Geranien konnten den Wachstumsrückstand aufholen.



22.05.2026 Besuch von Esther Beutler mit Therapiehund Uhlani



Regula Wolf konnte auch dieses Jahr wieder ihre Hundesport-Freundin Esther Beutler mit dem Therapiehund Ulani für einen Besuch bei unseren Bewohnenden gewinnen. Esther besucht mit Ulani häufig Schulklassen oder begleitet Menschen mit Beeinträchtigungen im Einzelsetting.

Bei uns durfte Ulani all ihre Tricks und das Gelernte vorzeigen, was sie auch bravourös meisterte.

Gerade unseren hundeliebenden Bewohnenden konnten Regula mit diesem Anlass eine grosse Freude bereiten. Es war spürbar, wie sofort eine Verbindung jenseits von Worten und Erinnerungen zwischen dem Tier und den Menschen entstand.

26.05.2026 Musikalische Unterhaltung mit der Mandolinengruppe Thun



09.06.2026 Ausflug zur Pfingstegg mit den Bewohnenden

Mit insgesamt dreizehn Bewohnenden und fünf Begleiterinnen durften wir am Dienstag einen abwechslungsreichen Tag erleben: Silvio Wyss transportierte uns am späten Vormittag in zwei Gruppen zur Pfingsteggbahn, wo wir die Gondel zur Pfingstegg bestiegen. Bereits auf der Fahrt zur Bahn kamen unsere Senioren ins Erzählen über Erlebnisse aus Kindheit, Jugend und Erwachsenenleben. In heiterer Stimmung schwebten wir dann mit der Bahn über Blumenwiesen und Wälder und erreichten die Bergstation. Leider war das Wetter eher unfreundlich: es nieselte und der Nebel hing fast bis aufs Dach der Station... wenigstens blieb der Blick ins Tal frei und die Bewohnenden konnten ihr geliebtes Tal aus einer bekannten, aber lange nicht mehr erlebten Perspektive anschauen.

Beim Zmittag bei Erika Lehmann und ihrer Tochter Alice im Restaurant Pfingstegg wurden sehr herzlich empfangen. Das Wiedersehen mit unserer «Wintermitarbeiterin» rührte manche Bewohnenden zu Tränen. Zum Zmittag wurden wir vom Pfingsteggteam mit einer frischen Gemüsesuppe, Hackbraten, Kartoffelstock, Gemüse und einem leichten Schoggimousse zum Dessert verwöhnt. Das Cheminee-feuer in der Gaststube, die urchige Atmosphäre und die Erinnerungen an frühere Tage auf der Pfingstegg trugen das ihre zu einer entspannten und fröhlichen Stimmung im Restaurant bei.



Da das Wetter im Verlauf des Ausflugs eher garstiger wurde, fuhren wir bereits kurz nach 13 Uhr wieder talwärts. Die Bewohnenden waren glücklich und dankbar für die Abwechslung und das feine Zmittag, freuten sich dann aber auf ein Mittagsschläfli.

Ganz herzlichen Dank an Irène Stauffer, Marianne Wyniger, Regula Wolf, Maria Lötscher und Silvio Wyss für die sichere und liebevolle Begleitung auf dem Ausflug. Danke ans Bergrestaurant Pfingstegg für die liebevolle Bewirtung und an die Pfingsteggbahn für den sicheren und umsichtigen Transport!





16.06.2026 Humorvisite mit Clown Humolli

Eigens aus dem Wallis reiste Oliver Stöckli alias Clown Humolli zu uns nach Grindelwald. Für die Humorvisite hatte Humolli einen mit Requisiten gefüllten Kinderwagen dabei: darin fanden neben einem Drehörgeli, den Handpuppen Strauss, Säuli und Hase und den Seifenblasen auch ein paar Bücher vom uns bestens bekannten Autors Walter Däpp Platz.

Humolli besuchte Bewohnende auf der Abteilung, im Stübli, in den Zimmern und auf der Terrasse. Er sang Edith Piafs Hit «non, je ne regrette rien» und machte dazu eine humorvolle Gedankenreise nach Paris mit den Zuhörenden. Dazwischen kamen Geschichten und Lieder aus seiner grossen Sammlung dazu.

Der kurzweilige Nachmittag klang mit einem Seifenblasenregen aus, und die Bewohnenden verabschiedeten den sanften Clown nur ungern. Wir freuen uns schon auf einen nächsten Besuch



21.06.2026 Jubiläumsanlass mit der Musikgesellschaft Grindelwald

Die Gemeinde Grindelwald und die Musikgesellschaft luden auch dieses Jahr wieder zur traditionellen Jubiläumsfeier im Altersheim ein. Zwei unserer Bewohnenden dürfen in diesem Jahr einen hohen run-

den Geburtstag feiern: Frau Bernet Margrit wird im Dezember 95 Jahre alt und Frau Baumann Rosa feiert heuer ihren 90. Geburtstag.

Trotz der Temperaturen über 30 Grad konnten unsere Senior:innen draussen auf der Terrasse bei bestem Wetter und schönstem Ausblick auf den Eiger dem anregenden Konzert der Musikgesellschaft folgen. Diese waren mit rund 21 Musiker:innen angerückt. Sie fanden zum Glück ein schattiges Plätzchen unter unserem schönen Ahorn und waren ausdauernd in der Präsentation ihrer Stücke. Zum Schluss spielten sie den Geburtstagsmarsch und Gemeindepräsident Beat Bucher gratulierte den Jubilarinnen vom Altersheim und auch Hermann Märkle (90Jahre) und Frau Gsteiger (100 Jahre) und nochmals Anne-Marie Schlunegger (90 Jahre) zu ihren Jubiläen.

Im Anschluss wurde die Musikgesellschaft von unserem Küchenteam mit bunten Apéroplättli und Zopf verwöhnt. Zum Dessert gabs ein Eis aus der Glacetruhe... die heissen Temperaturen luden geradezu zum Eisessen ein.





23.06.2026 Kochen mit der Kochgruppe und Sandra Borra im Waldblick

Einmal monatlich versucht Sandra Borra, mit unseren Bewohnenden ein Mittagessen zuzubereiten oder zu backen, Sirup zu kochen, Konfitüre einzumachen. Heute war ein Mittagessen geplant: sieben Bewohnerinnen halfen bei der Zubereitung des italienisch angehauchten Menüs: selbstgemachte Zitronen-Ricotta-Ravioli mit frischem Spinat und Cherry-Tomaten und zum Dessert eine gebackene Himbeer-Quark-Torte.

Das gemeinsame Mittagessen im Waldblick zusammen mit unseren Gästen Irène Stauffer und Marina Kaufmann war dann der Lohn für die gemeinsame Arbeit.



25.06.2026 Ausflug auf den Männlichen mit dem Gemeinnützigen Verein Grindelwald

Jeden Frühsommer lädt der Gemeinnützige Verein Grindelwald die Senioren aus dem Tal zu einem Ausflug ein. Dieses Jahr sollte die Reise nicht in die Ferne gehen, sondern an einen der schönsten Ausflugsorte im Tal: zum Männlichen.

Dank der Mithilfe von den Vertreterinnen der Bergschaft Bach, Regula Wolf und Marianne Stoldt, welche beide auch im Altersheim arbeiten und die Bewohnenden gut kennen, konnten elf Bewohnende auf die kleine Reise begleitet werden. Mit dem Heimbus und PWs gings um 10:30 Uhr los Richtung Terminal. Schon hier zeigten sich unsere Senior:innen beeindruckt von der Grösse der Station, von der Menge der Menschen und von den edlen Geschäften.

Der Einstieg in die Gondeln der Männlichenbahn verlief dank der Mithilfe des Bahnpersonals fast reibungslos und die Fahrt zum Top wurde sichtlich genossen. Viele Erinnerungen und Anekdoten wurde einander erzählt und alle zeigten sich beeindruckt von der Schönheit des Bergfrühlings mit den Alpenrosen und den weidenden Kühen.

Nach dem Transfer zum Restaurant empfingen uns die Angestellten des Berghaus Männlichen herzlich und bald schon wurde das Mittagessen serviert: nach der Gelberbssuppe und dem Braten mit Kartoffelgratin und Broccoli gab's zum Dessert noch einen kleinen Coupe. Die Bewohnenden fühlten sich sehr verwöhnt und beschenkt durch den Ausflug und auch den Austausch mit Bekannten und Freunden aus dem Dorf.

Um 14:00 Uhr traten wir vom Altersheim den Heimweg an. Die Rückreise bis zum Heim verlief problemlos unsere Bewohnenden konnten sich nach dem doch anstrengenden Ausflug noch einen Moment hinlegen und den aufregenden Tag Revue passieren lassen.

Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals an den Gemeinnützigen Verein und insbesondere an Regula und Marianne für den Ausflug und die tatkräftige Mithilfe.



